



Neues aus der Benutzung

Ausgabe 99

Benutzungsabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

April 2011

@-day!

Haben Sie die Plakate und Flyer schon entdeckt? Und sich gefragt, was das nun wieder bedeutet? Ganz einfach: Wir wollen unsere e-lektronischen Ressourcen besser an den Mann / die Frau bringen! Machen Sie sich nicht länger abhängig von Google & Co., entdecken Sie ganz neue Recherchemöglichkeiten!

Schon seit einigen Jahren bieten wir Ihnen regelmäßig Einführungen zu den Beständen einzelner Fächer sowie Schulungen zu unseren elektronischen Ressourcen an. Da diese Termine jedoch immer nur ein- bis zweimal pro Woche stattfinden, kann es oft recht lange dauern, bis die von Ihnen benötigten Informationen auf unserem Terminplan stehen.

Mit unserem ersten SBB e-day möchten wir Ihnen an einem Tag so viele Informationen wie möglich bieten: In drei verschiedenen Räumen wollen wir Ihnen halbstündlich eine Vielzahl von Rechercheinstrumenten und elektronischen Angeboten zeigen, von der wissenschaftlichen Internetrecherche und den gezielten Suchmöglichkeiten nach Aufsätzen über elektronische Ausgaben von Zeitungen und Wörterbüchern, E-Books und Digitalisaten bis hin zu kurzen fachspezifischen Überblickspräsentationen zu fast 20 verschiedenen Disziplinen.

Nutzen Sie diesen Tag, um sich komprimiert das ganze Handwerkszeug für die Recherchearbeit zeigen zu lassen! Einführungen in die Benutzung der Biblio-

thek und des Katalogs ergänzen unser Angebot, und es gibt auch einen Informationsstand, an dem Sie sich individuell beraten lassen können.

Der e-day findet **am 4. Mai von 10-17 Uhr im Haus Potsdamer Straße** statt, das genaue Programm finden Sie auf unserer Homepage unter <http://staatsbibliothek-berlin.de/e-day> oder in den ausliegenden Flyern.

Endlich wieder zu Hause!

Nun ist es ja nicht so, dass unsere Bücher unter Bewegungsmangel litten. Bereits in der Ausgabe 83 vom Dezember 2006 haben wir die Thematik unter dem Titel "Wanderbücher" ausführlich geschildert. Mehrfacher Umzug der Bibliothek, kriegsbedingte Verlagerungen und Umräumaktionen aufgrund der Baustellen: Es ist nur eine Frage der Zeit, wann eine Monographie erscheint mit dem Titel "1001 Umzug - ein Stabibuch erzählt aus seinem Leben".

Jetzt könnte man aber tatsächlich von einer Art Heimkehr berichten. Nachdem im März die ersten Bereiche des Hauses Unter den Linden den Status der Baustelle verlassen hatten, standen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Magazinen in den Startlöchern bereit, um den alten Bestand unserer Bibliothek am alten Standort wieder zusammenzuführen. Seitdem rollen Transportwagen aus der Potsdamer Straße und aus dem Westhafen an, um die Bücher in das Haus zu

bringen, dass sie in den Kriegsjahren 1941/44 verlassen hatten.

Endlich also einmal keine weitere "baubedingte Verlagerung", sondern tatsächlich das Ende einer langen Odyssee. Die Signaturenbereiche "A", "B" und "C" haben es schon geschafft, es folgen "D-F" und wir hoffen tatsächlich, dass im Laufe des Jahres alle Bücher der alten Preußischen Staatsbibliothek wieder Unter den Linden stehen werden.

Natürlich kommen wir damit auch unserem Ziel, diesen Bestand der historischen Forschung unter einem Dach, in einer "Historischen Forschungsbibliothek", bequem zur Verfügung zu stellen, einen großen Schritt näher. Arbeiten Sie überwiegend mit Büchern, die vor 1945 erschienen sind, verkürzen sich künftig die Bereitstellungszeiten in die Lesesäle Unter den Linden erheblich. Dafür freuen wir uns für Sie. Wie erfreulich aber das Zusammenfügen von ehemals getrennt aufgestellten Signaturenteilen für Bibliothekare ist, können Sie nur ahnen!

Zum Schluss die obligatorische Bitte: Haben Sie Verständnis, wenn sich aufgrund dieser - hoffentlich auf lange Zeit letzten - Umzüge dieses Bestandes die Bereitstellung im einen oder anderen Fall verzögert. Danke!

**Die Bibliothek bleibt vom
Karfreitag, dem 22. April
bis Ostermontag, 25. April
2011
geschlossen.**

**Wir wünschen Ihnen
ein frohes Osterfest!**